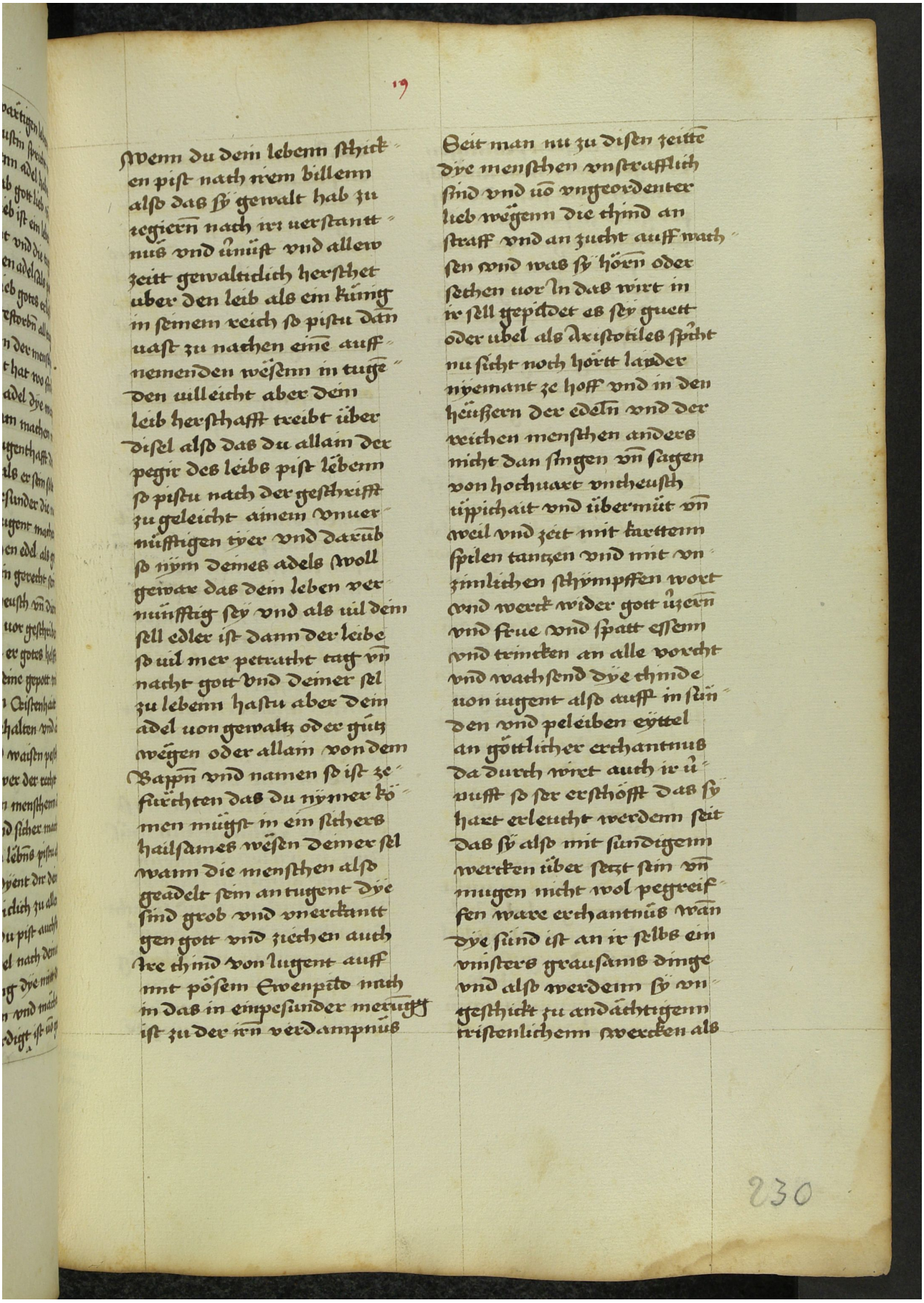
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Wenn du dein lebenn schick-
en pist nach irem billenn
also das sy gewalt hab zu
regiern nach irr uerstantt-
nus vnd ůnüft vnd allew
zeitt gewalticlich herschet
uber den leib als ein künig
in seinem reich so pistu dan
uast zu nachen eine auff-
nemenden wesenn in tuge-
den uilleicht aber dein
leib herschafft treibt über
disel also das du allain der
pegir des leibs pist lebenn
so pistu nach der geschrifft
zu geleicht ainem vnuer-
nüfftigen tyer vnd darub
so nym deines adels woll
gewar das dein leben ver-
nünfftig sey vnd als uil dein
sell edler ist dann der leibe
so uil mer petracht tag vn
nacht gott vnd deiner sel
zu lebenn hastu aber dein
adel uon gewaltz oder gütz
wegen oder allain von dem
Bappn vnd namen so ist ze-
fürchten das du nymer kö-
men mügst in ein sichers
hailsames wesen deiner sel
wann die menschen also
geadelt sein an tugent dye
sind grob vnd vnerckantt
gen gott vnd ziechen auch
ire chind von lugent auff
mit pösem Ewenpild nach
in das in einpesunder merugg
ist zu der irn verdampnus

Seit man nu zu disen zeitte
dye menschen vnstrafflich
sind vnd uo vngeordenter
lieb wegenn die chind an
straff vnd an zucht auff wach-
sen vnd was sy hörn oder
sechen uor In das wirt in
ir sell gepildet es sey guett
oder ubel als Aristotiles spricht
nu sicht noch hörtt lander
nyemant ze hoff vnd in den
heüssern der edeln vnd der
reichen menschen anders
nicht dan singen vn sagen
von hochuart vncheusch
üppichait vnd übermüt vn
weil vnd zeit mit karttenn
spilen tantzen vnd mit vn-
zimlichen schympffen wort
vnd werck wider gott ůzern
vnd frue vnd spatt essenn
vnd trincken an alle vorcht
vnd wachsend dye chinde
uon iugent also auff in sün-
den vnd peleiben eyttel
an göttlicher erchantnus
da durch wirt auch ir ů-
nufft so ser erschöfft das sy
hart erleucht werdenn seit
das sy also mit sündigenn
wercken über setzt sein vn
mugen nicht wol pegreif-
fen ware erchantnüs wan
dye sünd ist an ir selbs ein
vinsters grausams dinge
vnd also werdenn sy vn-
geschickt zu andächtigenn
cristenlichenn wercken als